Fischarten-Datenblatt

Name:	CHIPOKA-MAULBRÃ¼TER
Wissenschaftl. Name:	Melanochromis chipokae
Herkunft:	Malawisee in Afrika
Größe:	bis zu 12cm
Beckenlänge:	100 cm
pH-Wert:	7-8
Wasserhärte:	
Temperatur:	23-27Â°C
Ernährung:	Lebend- Frost- und Trockenfutter

Fischarten-Datenblatt

Pflege:	Zwei Meinungen: Der Melanochromis chipokae (chipoka MaulbrÃ¼ter) ist ein recht energischer Revierverteidiger, den man nur mit anderen robusten Fischarten vergesellschaftigen sollte! [widersprÃ¼chliche, andere Erfahrung machte der User Fischpups:] Im Gegensatz zu den allgemein bekannten Mbuna's ist er ein sehr friedlicher Fisch und Pflanzen werden kaum angefressen. Brutpflege: Der chipoka-MaulbrÃ¼ter laicht in Gruben oder auf flachem Dekorationsmaterialien. AnschlieÃŸend nimmt das Weibchen die Eier ins Maul. Dort bleiben die Eier 3 Wochen. Danach leistet die Mutter nur noch fÃ¼r wenige Tage Brutpflege. Verhalten und HÃ¤lterungshinweise: Der Melanochromis chipokae ist ein Aufwuchs- und Fischfresser. Somit gehÃ¶rt er nicht zu den typischen MbunaÂ´s. In einem Becken mit einer GrundflÃ¤che von 120cm x 50cm kann man problemlos 2 BÃ¶cke mit mehreren Weibchen pflegen. Wurzeln sollten aber nicht zur Einrichtung gehÃ¶ren da sie das Wasser ansÃ¤uern. Der Melanochromis chipokae benÃ¶tigt einen PH-Wert von Minimum 7,5 sowie einen Gh-Wert von > 8. Er verlangt viele VersteckplÃ¤tze und Reviergrenzen aus Steinen oder nicht ansÃ¤uernden Wurzeln und Steinen. Die Bepflanzung ist nebensÃ¤chlich. Aussehen, VerÃ¤nderungen: Melanochromis chipokae BÃ¶cke wachsen auf eine GrÃ¶ÃŸe von ca. 14 cm und die Weibchen auf 12 cm heran. Der adulte Bock ist blau-schwarz gestreift, junge BÃ¶cke haben eine Gelbe Schwanzsaum, bei alteren BÃ¶cken ist die Schwanzflosse weiÃŸ umrandet.

Fischarten-Datenblatt

Die Weibchen sind Gelb schwarz gesteift aber bei sehr dominanten Weibchen kann das gelb auch schon mal ein leichtes braun sein.

Angeblich soll es FÃ¤lle geben in welchen sehr dominante Weibchen eine Geschlechtswandlung durchmachen und zum Bock werden.

eigene Erfahrung: (von Fischpups)

Ich selber habe schon sehr dominante Weibchen gehabt die haben jeden Bock vertrieben, aber dass sie zum Bock wurden habe ich nie erlebt. Liegt aber auch daran das ich zugesehen habe das ich sie wieder los wurde denn solche Weibchen sind sehr aggressiv.